

Internationale Klimabündniskonferenz vom 4. bis 6. Mai 2011 in München

Die Marktgemeinde Neuhofen an der Krens ist schon seit mehreren Jahren Mitglied im Klimabündnis Österreichs. Damit sind auch Verpflichtungen verbunden, welche die Marktgemeinde Neuhofen als Mitglied dieser Organisation erfüllen muss, damit sie auch in Zukunft als Klimabündnisgemeinde auftreten darf.

Die Verpflichtungen sind u.a.:

- > Die Mitglieder des Klimabündnis verpflichten sich zu einer kontinuierlichen Verminderung ihrer Treibhausgas-Emissionen.
- > Ziel ist es, die CO₂-Emissionen alle 5 Jahre um 10 Prozent zu reduzieren.- Dabei soll der wichtige Meilenstein einer Halbierung der Pro-Kopf- Emissionen (Basisjahr 1990) bis spätestens 2030 erreicht werden.
- > Langfristig streben die Klimabündnis-Städte und Gemeinden eine Verminderung ihrer Treibhausgas-Emissionen durch Energiesparen, Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien auf ein nachhaltiges Niveau von 2,5 Tonnen CO₂ Äquivalent pro EinwohnerIn und Jahr an.
- > Diese Ziele zu erreichen erfordert jedoch das Zusammenwirken aller Entscheidungsebenen (Europäische Union, Nationalstaat, Regionen, Gemeinde) und können nicht durch Maßnahmen im Entscheidungsbereich der Gemeinden allein erreicht werden.
- > Um die Entwicklungen ihrer Bemühungen im Klimaschutz zu dokumentieren, sind die Klimabündnismitglieder aufgefordert regelmäßig Bericht zu erstatten.



Mit den von den europäischen Gemeinden eingehobenen Mitgliedsbeiträgen wird u.a. auch die Partnerregion der indigenen Völker des Amazonasgebietes in Südamerika unterstützt.

Gemeinden erfüllen eine wichtige Vorbildfunktion, wenn sie den Energieverbrauch öffentlicher Gebäude reduzieren, die eigenen Beschäftigten zu klimafreundlichem Verhalten motivieren, selbst Ökostrom beziehen oder kommunale Wälder nachhaltig bewirtschaften. Die Einflussmöglichkeiten sind hier am größten, weil das eigene Handeln im Mittelpunkt steht.

Einmal jährlich treffen sich die Mitgliedsgemeinden zu einem Konvent in dem verschiedenste Projekte nicht nur vorgestellt werden, sondern auch als Vorbildfunktion für andere Regionen dienen sollen. Daher wurden auch bei dieser internationalen Jahreskonferenz in München zwei Resolutionen verabschiedet, die zum einen die Elektromobilität beinhalten und zum anderen zu einer Stromwende führen sollen - weg von Atomstrom > hin zu dezentralen erneuerbaren Energien.

Der genaue Wortlaut der 1. Resolution, die vom Klimabündnis Österreich an die Mitgliederversammlung gerichtet war lautet:

„Elektromobilität: Rahmenbedingungen aus der Sicht des Klima-Bündnis.“

Die 2. Klima-Bündnis-Resolution für eine Stromwende lautet:

„Dezentrale erneuerbare Energien statt Atomstrom“